

Schwerin i. M., Sächsische Bodenereditanstalt in Dresden und deren Niederl. in Leipzig, Westdeutsche Bodenereditanstalt in Köln.

Beteiligungen:

Deutsche Ansiedlungsbank, Berlin. — Gegr. 1898. — Kapital: 2 750 000 RM. — Beteiligung mit nom. 1 000 000 RM, die mit 500 000 RM zu Buche stehen.

Internationale Bodenereditbank, Basel. — Gegr. 1931. — Kapital: 25 000 000 Fr. — Beteiligung mit 50 000 Fr., die mit 20 % eingezahlt und abgeschrieben worden sind.

Lombard-Bank A.-G., Berlin. — Gegr. 1931. — Kapital: 5 000 000 RM. — Beteiligung mit 1 125 000 RM, die mit 25 % eingezahlt sind.

Getreiderentenbank für Landwirtschaft A.-G. in Liquidation, Berlin. — Gegr. 1923. — Kapital: 40 000 RM. — Beteiligung mit 100 %.

„Witreula“ Wirtschaftsberatungs- und Treuhand-Gesellschaft für Landwirtschaft m. b. H., Berlin. — Gegr. 1926. — Kapital: 500 000 RM.

Schlesische Landberatung G. m. b. H., Breslau. — Gegr. 1930. — Kapital: 20 000 RM. — Beteiligung: geringfügig.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 43 000 000 RM in 36 000 Inh.-Akt. zu 1000 und 70 000 Inh.-Akt. zu 100 RM. — Von dem A.-K. befinden sich nom. 103 800 RM, von dem Einstandspreise von 100 991 RM auf 1 RM abgeschrieben, im Eigenbesitz und weitere nom. 122 100 RM, im Laufe des Jahres 1931 zu Kursregulierungszwecken zum Durchschnittskurse von 113,83 % aufgenommen, dem Dispositionsfonds der in der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken verbundenen Banken zur Abgeltung übernommener Pensionsverpflichtungen überwiesen.

Vorkriegskapital: 24 000 000 M.

Urspr. 7 500 000 M.; mehrfach bis Ende 1912 auf 24 Mill. M. erhöht. — In den Jahren 1922 u. 1923 um 96 Mill. M. erhöht. — Lt. G.-V. v. 5./3. 1925 Kap.-Umstellung von 20 Mill. M. auf 4 Mill. RM (30 : 1) durch Herabsetz. der Aktien von 1500 M. auf 50 RM (30 : 1). — Lt. G.-V. v. 12./11. 1926 Kap.-Erhöh. um 3 000 000 RM Inh.-Aktien in 10 000 Stück zu 100 RM und 2000 Stück zu 1000 RM mit Div. ab 1./1. 1927, an ein Konsortium Dresdner Bank zu 120 % begeben und den alten Aktion. 4 : 3 zu 125 % angeboten. — Lt. G.-V. v. 1./3. 1927 Kap.-Erhöhung um 14 000 000 RM, wovon 7 000 000 RM (6075 Inh.-Akt. über je 1000 RM und 9250 Stück über je 100 RM) zum Nennwert mit Div. ab 1./1. 1927 zur Übernahme der Landwirtschaftl. Pfandbriefbank (Roggenrentenbank) im Umtausch 1 : 1 gegen deren Aktien dienen und 7 000 000 RM (3925 Inh.-Akt. über je 1000 RM und 30 750 Stück zu 100 RM) zu 135 % mit halber Div. für 1927 von einem Konsort. Dresdner Bank übernommen u. den bisherigen u. durch den Umtausch neu hinzugekommenen Aktion. 2 : 1 z. gleichen Kurse angeboten. — Zul. d. 17 000 000 RM-Aktien in Berlin im Mai 1928. — Lt. G.-V. v. 12./7. 1929 Kap.-Erhöh. um 4 Mill. RM zur Durchführung der Fusion mit der Preuß. Hyp.-Aktien-Bank durch Ausgabe von 3000 Inh.-Aktien zu 1000 RM u. 10 000 solchen zu 100 RM zum Nennbetrage mit Div. für 1929; diese 4 Mill. RM Aktien gleichzeitig mit den von Großaktion. zur Verfüg. gestellten 5 Mill. RM Aktien den Aktionären der Preuß. Hyp.-Aktien-Bank bis 14./1. 1930 4 : 3 zum Umtausch angeboten. Zulass. der 4 Mill. RM Aktien in Berlin im Nov. 1929. — Lt. G.-V. v. 28./3. 1930 Kap.-Erhöh. um 11 Mill. RM in Aktien mit Div. 1930 zwecks Durchführung der Fusion mit der Preuß. Central-Bodenkredit-A.-G. — Zugel. in Berlin Juli 1930. — Lt. G.-V. v. 12./11. 1930 Kap.-Erhöh. um 7 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM mit Div. 1930 zwecks Durchführung der Fusion mit der Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank und der Schles. Boden-Credit-Aktien-Bank. — Zugel. in Berlin Mai 1931.

Goldpfandbriefe u. Goldkommunalobligationen der Deutschen Centralbodenkredit-Aktienges.

6 % (früher 7 %) Gold-Hypotheken-Pfandbr. Em. 2: 50 000 000 GM. — 1./4. und 1./10. — Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. — Rückzahl. zu pari nach Auslösung oder Kündigung nicht vor 1./10. 1936. — Tilg. Ende 1971. — Zugel. in Berlin Juni 1931. Ult. 1931—1932: 96*, 84,75 %. — Auch in Breslau notiert.

4½ % Gold-Kommunal-Obligationen, Em. 2a: 1 912 000 GM (ausgegeben im Juli 1931 zwecks Teilausschüttung an die Komm.-Oblig. alter Währung der vorm. Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank). Stücke zu 1000, 500, 200, 100, 50 GM. Zinsen 2./1. und 1./7. Zertifikate zu 30 und 10 GM. Die Komm.-Oblig. sind ausgegeben mit Anteilscheinen zur Teilnahme an den weiteren Ausschüttungen aus der Teilungsmasse. — Zulass. in Berlin im Juni 1932. Ult. 1932: 70 %. — Kurs der Anteilscheine ult. 1932: 18,50 RM für 1 Anteilschein ausgegeben zu einer Liqu.-Komm.-Obl. zu 100 GM.

6 % (früher 7 %) Gold-Komm.-Obligationen Em. 3: 100 000 000 GM. — 1./4. und 1./10. — Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. — Rückzahl. zu pari nach Auslos. oder Kündigung nicht vor 1./10. 1936. — Tilg. Ende 1961. Zugel. in Berlin Juni 1931. — Ult. 1931 bis 1932: 92,25*, 71,75 %. — Auch in Breslau notiert.

5½ % (früher 4½ %) Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Em. 3a: 5 304 000 GM (ausgegeben im Juli 1931 zwecks 3. Teilausschüttung an die Pfandbriefe alter Währung der vorm. Deutschen Grunderedit-Bank, Gotha). Stücke zu 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 GM. Zinsen 1./4. und 1./10. Zertifikate zu 30 und 10 GM. Diese Pfandbriefe bilden mit den bei den früheren Teilausschüttungen ausgegebenen 5½ % (früher 4½ %) Goldpfandbriefen Abteilung 7 der ehem. Deutschen Grunderedit-Bank, Gotha, eine Einheit, sowohl hinsichtlich der Auslösung wie auch ihrer Verwendbarkeit zur Rückzahlung von Aufwertungshypotheken. — Zulass. in Berlin im Juni 1932. Kurs mit 5½ % vorm. Deutsche Grunderedit-Bank Gotha-Goldpfandbr. Abt. 7 zus. notiert.

5½ % (früher 4½ %) Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Em. 3b: 3 550 000 GM (ausgegeben im Februar 1932 zwecks 3. Teilausschüttung an die Pfandbriefe alter Währung der Preussischen Boden-Credit-Aktien-Bank). Stücke zu 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 GM. Zinsen 2./1. und 1./7. Zertifikate zu 30 u. 10 GM. Diese Pfandbriefe bilden mit den bei den früheren Teilausschüttungen ausgegebenen 4½ % Goldpfandbriefen Em. VII der ehem. Preussischen Boden-Credit-Aktien-Bank eine Einheit, sowohl hinsichtlich der Auslösung wie auch ihrer Verwendbarkeit zur Rückzahlung von Aufwertungshypotheken. — Zulass. in Berlin im Juni 1932. Kurs mit vorm. Preuss. Boden-Credit-Aktien-Bank-Goldpfandbriefen Em. 7 zus. notiert.

Goldpfandbriefe u. Goldkommunalobligationen der Preuß. Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank (die Deutsche Centralbodenkredit-A.-G. lautete v. 28./3. 1930 bis 12./11. 1930: Preuss. Central-Bodenkredit- u. Pfandbrief-Bank).

6 % (früher 7½ %) Gold-Hypoth.-Pfandbriefe Em. I: 80 000 000 GM. — 1./4. und 1./10. — Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. — Rückzahl. zu pari nach Auslösung oder Kündigung nicht vor 1./10. 1935. — Tilg.-Ende 1969. — Zugel. in Berlin Aug. 1930. — Ult. 1930—1932: 99, 95*, 84,50 %.

6 % (früher 7½ %) Gold-Kommunal-Oblig. Em. I: 30 000 000 GM. — 1./4. und 1./10. — Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. — Rückzahl. zu pari nach Auslösung oder Kündigung nicht vor 1./10. 1935. — Tilg.-Ende 1961. — Zugel. in Berlin Aug. 1930. — Ult. 1930—1932: 96, 92,50*, 71,25 %.

5 % Gold-Kommunal-Oblig. Em. 2: 7 680 000 GM (ausgegeben zwecks Ablösung der Kommunal-Oblig. alter Währung der Preuss. Pfandbrief-Bank). — Stücke zu 50, 100, 300, 1000 und 2000 GM. — Zs. 2./1. und 1./7.; ferner Zertifikate zu 10 und 30 GM. Die Zertifikate werden ebenfalls ab 1./7. 1930 mit 5 % jährlich verzinst. Die Zinsen sind jedoch unter Vergütung von 6 % Zwischenzinsen erst bei Einlösung fällig. Die Inhaber der Zertifikate sind berechtigt, jederzeit bei Einlieferung mehrerer Zertifikate, deren Gesamtnennbetrag durch 50 GM teilbar ist, den Umtausch in 5 % Gold-Komm.-Obligationen zu verlangen. Gesamtkündigung frühestens zum 1./7. 1932 zulässig. — Zugelassen in Berlin im Juli 1931. — Ult. 1932: 70 %.

Goldpfandbriefe und Gold-Kommunalobligationen der Preussischen Pfandbrief-Bank (die Deutsche Centralbodenkredit-A.-G. lautete ursprünglich Preuss. Pfandbrief-Bank)